

Bündnisgrüne Forderungen zur Afghanistan-Politik – und was aus ihnen geworden ist (Stand: 30.08.2007)

von Jan Philipp Albrecht, Sprecher GRÜNE JUGEND Bundesverband, und Arvid Bell, Friedenspolitische Kommission GRÜNE JUGEND Bundesverband

Im Folgenden haben wir bündnisgrüne Kernforderungen an eine Neuausrichtung der Afghanistanpolitik aufgelistet und ihre Umsetzung durch die Bundesregierung und die Internationale Gemeinschaft evaluiert. Die politische Einordnung der grünen Forderungen in die Kategorien „Nicht umgesetzt“, „teilweise umgesetzt“ und „umgesetzt“ haben wir in Rücksprache mit Winfried Nachtwei MdB, sicherheits- und abrüstungspolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion, vorgenommen, dem wir für die gute Zusammenarbeit herzlich danken. Welche Konsequenzen die/der einzelne Delegierte aus dieser Übersicht für sein Abstimmungsverhalten auf der Bundesdelegiertenkonferenz zieht, muss natürlich jedeR für sich selbst entscheiden.



| Grüne Forderung | Nr. | Wortlaut | Gefordert wo wann | Umgesetzt von Bundesregierung | Umgesetzt von UN, EU NATO, USA |
|---|-----|---|----------------------|-------------------------------|--------------------------------|
| Evaluation ISAF/OEF | 1 | Umfassende Evaluierung des deutschen Gesamtbeitrags durch die Bundesregierung | BDK Köln, 03.12.2006 | Teilweise ¹ | - |
| London II, Afghanistan Compact | 2 | Einberufen einer London-Konferenz II zur grundsätzlichen Überprüfung und Neuausrichtung des „Afghanistan Compact“ | BDK Köln, 03.12.2006 | Nein | Teilweise ² |
| ESVP-Polizeimission stärken | 3 | Signifikante Stärkung der Anstrengungen im Sicherheitsbereich, d. h. v. a. Aufstockung der deutschen personellen und finanziellen Beiträge zum Polizeiaufbau | BDK Köln, 03.12.2006 | Nein ³ | Nein ⁴ |
| ESVP-Polizeimission schaffen | 4 | Schaffung einer europäischen Polizeimission | BDK Köln, 03.12.2006 | Ja | Ja |
| Justizaufbau vorantreiben | 5 | Deutliche Stärkung der Anstrengungen der Internationalen Gemeinschaft für den Aufbau des Justizwesens durch die EU | BDK Köln, 03.12.2006 | Teilweise ⁵ | Nein |
| Strategie Drogenwirtschaft | 6 | Einheitliche Strategie der Staatengemeinschaft gegen die Drogenwirtschaft und umsichtiges Vorgehen gegen diese, mit alternativen Erwerbsmöglichkeiten und der Prüfung des internationalen Aufkaufs von Opium zu medizinischen Zwecken, insbesondere für sinnvolle und verantwortbare Schmerztherapien | BDK Köln, 03.12.2006 | Nein ⁶ | Teilweise ⁷ |
| Zivilen Beitrag betonen | 7 | Betonung des zivilen Beitrags für Sicherheit und Stabilität anstelle einer Verengung des Gesamtblicks auf militärische Komponenten | BDK Köln, 03.12.2006 | Nein ⁸ | Nein |
| Wiederaufbau im Land | 8 | Initiierung von sichtbaren Wiederaufbauprojekten auch und gerade in den ländlichen Regionen | BDK Köln, 03.12.2006 | Teilweise | Teilweise |
| Koordination Internationale Gemeinschaft | 9 | Verbesserung der Koordination der zivilen, polizeilichen und militärischen Beiträge von EU, NATO, VN und USA | BDK Köln, 03.12.2006 | Nein | Teilweise |

¹ ISAF teilweise, OEF nein

² Z. B. Afghanistan Compact Annual Report

³ Nur geringe finanzielle Verbesserung

⁴ Erhebliche strukturelle Defizite, mangelnde Ausrüstung, unzureichendes Personal

⁵ Deutschland nicht hauptverantwortlich

⁶ Bundesregierung fühlt sich nicht zuständig

⁷ Große regionale Differenzierung

⁸ Anspruch und Betonung auf Verbalebene, jedoch keine entsprechende Gewichtung in der Realität

| | | | | | |
|---|-----------|---|--------------------------|-------------------------|------------------------|
| Wiederaufbau effektivieren | 10 | Verstärkung der Effektivität des zivilen internationalen Engagements | BDK Köln, 03.12.2006 | Teilweise | Teilweise |
| Afghan Ownership | 11 | Konsequente Stärkung der afghanischen Eigenverantwortung | BDK Köln, 03.12.2006 | Teilweise | Teilweise ⁹ |
| Korruptionsbekämpfung | 12 | Entschiedenenes Vorgehen gegen Korruption im Staatsapparat und die Zweckentfremdung von Mitteln der internationalen Gemeinschaft | BDK Köln, 03.12.2006 | Teilweise | Teilweise |
| Sicherheitskooperation | 13 | Verbesserung der regionalen Sicherheitskooperation | BDK Köln, 03.12.2006 | Nein | Nein |
| Kooperation Pakistan | 14 | Unterstützung von Maßnahmen zu Reformen der konservativen Religionsschulen in Pakistan und Verhinderung des Zustroms pakistanischer Taliban-Unterstützer | BDK Köln, 03.12.2006 | Teilweise ¹⁰ | Teilweise |
| Evaluation OEF | 15 | Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf: der Unterrichts- und Evaluierungspflicht für den Einsatz bewaffneter Streitkräfte, einschließlich des Einsatzes von Spezialkräften, unverzüglich und umfassend nachzukommen und unverzüglich eine bewertende Zwischenbilanz zu fünf Jahren OEF als Gesamtoperation und der deutschen Beteiligung daran vorzulegen | Grüne BTF, 08.11.2006 | Nein | Nein |
| ESVP-Polizeimission stärken | 3 | Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf: die deutschen persönlichen und finanziellen Beiträge zum Polizeiaufbau deutlich aufzustocken | Grüne BTF, 08.11.2006 | Nein | Nein |
| ESVP-Polizeimission schaffen | 4 | Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf: in der EU auf eine Polizeimission der ESVP für Afghanistan hinzuwirken | Grüne BTF, 08.11.2006 | Ja | Ja |
| Kooperation Pakistan | 14 | Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf: gemeinsam mit Partnern in der EU politisch darauf hin zu wirken, dass die pakistanische Regierung das staatliche Gewaltmonopol in der Grenzregion effektiver durchsetzt | Grüne BTF, 08.11.2006 | Teilweise | Teilweise |
| Verhältnismäßigkeit, Menschenrechte, Kriegsvölkerrecht | 16 | Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf: die Einhaltung der Menschenrechte und des humanitären Kriegsvölkerrechts zu einem entscheidenden Maßstab von Auslandseinsätzen zu machen und in der Bundeswehr und gegenüber den Partnernationen darauf zu drängen, dass dieser Maßstab in die Praxis umgesetzt wird | Grüne BTF, 08.11.2006 | Teilweise | Nein ¹¹ |
| Strategiewechsel ISAF | 17 | Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf: sich im Rahmen der NATO für eine ISAF-Strategie einzusetzen, die das Vertrauen der Menschen in Afghanistan zurück gewinnt | Grüne BTF, 08.11.2006 | Nein ¹² | Nein |
| Zivilen Wiederaufbau stärken | 18 | Wir fordern von der Bundesregierung, dass sie ihre Unterstützung für den zivilen Aufbau in Afghanistan über die neu versprochenen 20 Millionen Euro jährlich hinaus massiv aufstockt. | Parteirat, 05.03.2007 | Nein | Teilweise |

⁹ Implementierung Afghanistan Compact

¹⁰ Z. T. GTZ-Arbeit im Bildungsbereich in pakistanischen Grenzgebieten

¹¹ Betonung durch UN ausdrücklich ja, Realität in Bezug auf Kampfhandlungen der Koalitionstruppen anders

¹² Auf Verbalebene ja, in der Realität nein

| | | | | | |
|---|----|--|--------------------------|--------------------|--------------------|
| Strategiewechsel ISAF | 17 | Wir fordern von der Bundesregierung, dass sie sich im Bündnis zusammen mit anderen Ländern, wie z. B. Kanada und den Niederlanden, mit aller Kraft dafür einsetzt, dass der in Riga und Sevilla versprochene Strategiewechsel tatsächlich stattfindet. | Parteirat, 05.03.2007 | Nein | Nein |
| Informationspolitik Bundesregierung | 19 | Wir fordern von der Bundesregierung eine transparente Information von Öffentlichkeit und Parlament. Besonders kritikwürdig war und ist das Vorgehen der Bundesregierung bei der Tornado-Mandatsbegründung. Das Parlament wird nicht ausreichend informiert und das Mandat geschönt. Bis heute hat die Regierung weder über die konkreten militärischen Funktionen aufgeklärt, noch über den Einfluss der Regierung auf die Auswertung der Informationen. | Parteirat, 05.03.2007 | Nein ¹³ | - |
| Strategiewechsel ISAF | 17 | Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf: den wiederholt geforderten Strategiewechsel innerhalb der ISAF zu forcieren und damit dazu beizutragen, dass die Zivilbevölkerung das internationale Engagement als Sicherheitsgewinn und Schritt in die richtige Richtung erfährt | Grüne BTF, 07.03.2007 | Nein | Nein |
| Verhältnis zivile/militärische Mittel ausgleichen | 20 | Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf: verstärkt dafür einzutreten, dass das Missverhältnis zwischen zivilen und militärischen Maßnahmen ausgeglichen wird und gegenüber den Partnern eine Verstärkung der zivilen Bemühungen einzufordern | Grüne BTF, 07.03.2007 | Nein | Nein |
| ESVP-Polizeimission stärken | 3 | Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf: die deutschen personellen und finanziellen Beiträge zum Polizeiaufbau zu vervielfachen | Grüne BTF, 07.03.2007 | Nein | Nein |
| ESVP-Polizeimission effektiver machen | 27 | Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf [...] im Rahmen der ESVP-Polizeimission auf eine zahlenmäßig und qualitativ wirksame Ausbildung afghanischer Polizisten hinzuwirken | Grüne BTF, 07.03.2007 | Teilweise | Nein ¹⁴ |
| Zivilen Wiederaufbau stärken | 18 | Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf: darüber hinaus durch eine substanzielle Erhöhung der deutschen Beiträge und Fähigkeiten zur Stärkung der afghanischen Regierungsfähigkeit und zum Wiederaufbau beizutragen und dafür zu sorgen, dass durch rasch sichtbare Erfolge das Vertrauen der Bevölkerung erhalten bleibt bzw. zurückgewonnen wird | Grüne BTF, 07.03.2007 | Nein | Teilweise |
| Strategie ISAF | 21 | Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf: sich dafür einzusetzen, dass die deutschen militärischen Beiträge im Rahmen der ISAF-Mission zu keiner militärischen Eskalation und weiteren Entfremdung der afghanischen Bevölkerung beitragen | Grüne BTF, 07.03.2007 | Teilweise | Teilweise |
| Verhältnismäßigkeit, Menschenrechte, Kriegsvölkerrecht | 16 | Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf: gegenüber den anderen an ISAF sowie an der Operation Enduring Freedom (OEF) in Afghanistan beteiligten Staaten und den afghanischen Sicherheitskräften darauf hinzuwirken, dass im Kampf gegen militante regierungsfeindliche oder terroristische Kräfte das Prinzip der Verhältnismäßigkeit und alle anderen völkerrechtlichen Verpflichtungen und Konventionen eingehalten werden | Grüne BTF, 07.03.2007 | Teilweise | Nein |

¹³ Nur Unterrichtung der Fachebene

¹⁴ Bemühungen sind da, jedoch äußerst mangelhafte Ergebnisse

| | | | | | |
|--|-----------|--|-----------------------|--------------------|-------------------------|
| Stopp OEF | 22 | Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf: sich dafür einzusetzen, dass die Aufgabe der Terrorbekämpfung zunehmend an die Zentralregierung übertragen wird, sowie die verbliebenen OEF-Kräfte abgezogen bzw. der NATO-geführten ISAF unterstellt und in deren überarbeitete Militärstrategie integriert werden | Grüne BTF, 07.03.2007 | Nein ¹⁵ | Nein |
| Good Governance | 23 | Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf: mit allem Nachdruck auf eine nicht-korrupte, leistungsfähige Regierungsführung zu drängen und die afghanische Regierung dabei weiterhin zu unterstützen | Grüne BTF, 07.03.2007 | Ja | Ja |
| Local Ownership | 24 | Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf: vorhandene afghanische Strukturen und soziale Schlüsselgruppen stärker einzubinden und deren Kapazität zu stärken und dabei auch die Aussichten auf Befriedung durch regionale Verhandlungen mit Stammesführern oder militanten Kräften zu prüfen | Grüne BTF, 07.03.2007 | Teilweise | Teilweise |
| Strategie Drogenwirtschaft | 6 | Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf: sich gegen eine Herbizid-gestützte oder anbaufixierte Bekämpfung der Opiumökonomie auszusprechen und dafür zu sorgen, dass vor allem die hauptverantwortlichen Profiteure, deren Konten, Produktionsanlagen und Vertriebswege in den Mittelpunkt rücken und die ertappten Täter auch strafrechtlich zur Rechenschaft gezogen werden | Grüne BTF, 07.03.2007 | Nein | Teilweise |
| Kooperation Pakistan | 14 | Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf: verstärkt darauf hinzuwirken, dass Pakistan nicht länger als Führungs-, Ausbildungs-, Rückzugs- und Nachschubbasis für al-Qaida, Taliban oder sonstige militante regierungsfeindliche Kräfte fungiert und dabei wirtschaftliche und rechtstaatliche Entwicklung der pakistanischen Grenzregion sowie eine Verbesserung der Situation der afghanischen Flüchtlinge in Pakistan zu erreichen | Grüne BTF, 07.03.2007 | Teilweise | Teilweise |
| Evaluierung internationale und deutsche Afghanistan-Politik | 25 | Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf: das eigene und internationale Engagement in Afghanistan selbstkritisch und vorbehaltlos zu überprüfen, und die Erkenntnisse dieses Lessons-Learned-Prozesses dem Deutschen Bundestag im Rahmen der Unterrichtungspflichten zur Kenntnis zu geben | Grüne BTF, 07.03.2007 | Nein ¹⁶ | Teilweise ¹⁷ |
| Parlamentsarmee-Prinzip achten | 26 | Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf: auch im Interesse der Bundeswehr und einer breitestmöglichen politischen und gesellschaftlichen Akzeptanz bei der Entsendung bewaffneter Streitkräfte den engen Austausch mit dem Deutschen Bundestag zu suchen und von Einschränkungen oder juristischen Spitzfindigkeiten zur Umgehung der Mitwirkungsrechte des Bundestages Abstand zu nehmen | Grüne BTF, 07.03.2007 | Teilweise | - |
| Zivilen Wiederaufbau stärken | 18 | Wir fordern die Bundesregierung auf, ihre Unterstützung für den zivilen Aufbau in Afghanistan über die neu versprochenen 20 Millionen Euro jährlich hinaus massiv aufzustocken. | Länderrat, 14.04.2007 | Nein | Teilweise |

¹⁵ Bundesregierung verweigert sogar konkrete Unterrichtung über OEF AFG insgesamt

¹⁶ Nur Tätigkeits- und Leistungsberichte, keine Evaluierung

¹⁷ Halbjährige UN-Berichte als politische Evaluierung

| | | | | | |
|---|-----------|--|--------------------------|-----------|-----------|
| Strategiewechsel ISAF | 17 | Weiterhin muss die Bundesregierung sich im Bündnis zusammen mit anderen Ländern, wie zum Beispiel Kanada und den Niederlanden, mit aller Kraft dafür einzusetzen, dass der in Riga und Sevilla versprochene Strategiewechsel tatsächlich stattfindet. Dazu gehört auch, im Süden Afghanistans durch Verhandeln mit lokalen Autoritäten eine regionale Stabilisierung zu erreichen. Diese erzielten Erfolge dürfen dann nicht, wie im Falle von Musa-Qala durch gezielte militärische Eskalation torpediert werden. | Länderrat, 14.04.2007 | Nein | Nein |
| Informationspolitik Bundesregierung | 19 | Wir fordern eine transparentere Information von Öffentlichkeit und Parlament über den Einsatz in Afghanistan. | Länderrat, 14.04.2007 | Nein | - |
| Evaluation ISAF/OEF | 1 | Wir fordern die Bundesregierung auf, den deutschen Gesamtbeitrag umfassend zu evaluieren | Länderrat, 14.04.2007 | Teilweise | - |
| London II, Afghanistan Compact | 2 | und [wir fordern die Bundesregierung auf] sich für die Einberufung einer London-Konferenz II zur grundsätzlichen Überprüfung und Neuausrichtung des „Afghanistan Compact“ einzusetzen mit dem Ziel, den zivilen Beitrag für Sicherheit und Stabilität anstelle einer Verengung des Gesamtblicks auf militärische Komponenten zu betonen, konkret: | Länderrat, 14.04.2007 | Nein | Teilweise |
| ESVP-Polizeimission stärken | 3 | Signifikante Erhöhung der Mittel im Sicherheitsbereich, d. h. v. a. Aufstockung der deutschen personellen und finanziellen Beiträge zum Polizeiaufbau | Länderrat, 14.04.2007 | Nein | Nein |
| ESVP-Polizeimission schaffen | 4 | Schaffung einer europäischen Polizeimission | Länderrat, 14.04.2007 | Ja | Ja |
| Justizaufbau vorantreiben | 5 | Deutliche Stärkung der Anstrengungen der Internationalen Gemeinschaft für den Aufbau des Justizwesens durch die EU | Länderrat, 14.04.2007 | Teilweise | Nein |
| Strategie Drogenwirtschaft | 6 | Einheitliche Strategie der Staatengemeinschaft gegen die Drogenwirtschaft mit dem Aufbau von alternativen Erwerbsmöglichkeiten in der Landwirtschaft | Länderrat, 14.04.2007 | Nein | Teilweise |
| Wiederaufbau im Land | 8 | Initiierung von zahlreichen zusätzlichen und sichtbaren Wiederaufbauprojekten auch und gerade in ländlichen Regionen | Länderrat, 14.04.2007 | Teilweise | Teilweise |
| Koordination Internationale Gemeinschaft | 9 | Verbesserung der Koordination der zivilen, polizeilichen und militärischen Beiträge von EU, NATO, VN und USA | Länderrat, 14.04.2007 | Nein | Teilweise |
| Wiederaufbau effektivieren | 10 | Verstärkung der Effektivität des zivilen internationalen Engagements | Länderrat, 14.04.2007 | Teilweise | Teilweise |
| Afghan Ownership | 11 | Darüber hinaus fordern wir eine systematische und konsequente Stärkung der afghanischen Eigenverantwortung und ein entschiedenes Vorgehen der afghanischen Regierung und der Justiz gegen Korruption im Staatsapparat und gegen die Zweckentfremdung von Mitteln der internationalen Gemeinschaft sowie eine Verbesserung der regionalen Sicherheitskooperation | Länderrat, 14.04.2007 | Teilweise | Teilweise |
| Stopp OEF | 22 | Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf: die deutsche Beteiligung an der Operation Enduring Freedom in Afghanistan zu beenden | Grüne BTF, 12.06.2007 | Nein | Nein |
| Nebeneinander ISAF/OEF beenden | 28 | Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf: gegenüber den USA, in der NATO und gegenüber den ISAF-Partnern darauf zu drängen, dass das Nebeneinander der ISAF und der OEF beendet wird und die Gesamtverantwortung für die militärische Sicherheitsunterstützung der Regierung allein bei der ISAF liegt | Grüne BTF, 12.06.2007 | Nein | Nein |

| | | | | | |
|---|-----------|---|-----------------------|-----------|-----------|
| Stärkung ISAF | 29 | Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf: darauf zu drängen, dass dabei die an der OEF beteiligten Staaten weiterhin Ressourcen für die ISAF-Mission zur Verfügung stellen, um die Strukturen und Ressourcen der ISAF zu stärken | Grüne BTF, 12.06.2007 | Nein | Nein |
| „Kollateralschäden“ vermeiden | 30 | Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf: darauf hinzuwirken, dass die afghanische Armee, die afghanischen Polizeitruppen und die ISAF-Kräfte bei ihrem Vorgehen gegen militante Oppositionsgruppen künftig alles unternehmen, um Opfer unter der Zivilbevölkerung zu vermeiden | Grüne BTF, 12.06.2007 | Teilweise | Nein |
| Verhältnismäßigkeit, Menschenrechte, Kriegsvölkerrecht | 16 | Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf: im Rahmen der Ausbildung und Operationsführung verstärkt darauf hinzuwirken, dass die internationalen Sicherheitskräfte und deren afghanische Partner gegenüber der Bevölkerung mit Respekt und Zurückhaltung auftreten und die universellen Menschenrechte sowie die Regeln des humanitären Völkerrechts einhalten | Grüne BTF, 12.06.2007 | Teilweise | Nein |
| Aufbau Polizei und Militär stärken | 31 | Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf: den Aufbau und die Ausbildung afghanischer Militär- und Polizeikräfte landesweit massiv voranzutreiben und die strukturellen Defizite, insbesondere im Bereich der Besoldung, so rasch wie möglich zu beseitigen | Grüne BTF, 12.06.2007 | Teilweise | Nein |
| Justizaufbau vorantreiben | 5 | Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf: die Rückstände beim Justizaufbau und der Korruptionsbekämpfung schnellstens abzubauen | Grüne BTF, 12.06.2007 | Teilweise | Nein |
| Kooperation Pakistan | 14 | Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf: darauf hinzuwirken, dass die pakistanischen Sicherheitskräfte und die pakistanische Regierung glaubwürdig und mit aller Kraft gegen die Netzwerke vorgehen, die von Pakistan aus den friedlichen Wiederaufbau Afghanistans stören bzw. mit Gewalt untergraben | Grüne BTF, 12.06.2007 | Teilweise | Teilweise |

| | | | | |
|--------------|---|--|---|---|
| FAZIT | Von den 31 grünen Forderungen an die Bundesregierung wurden bisher 2 (also ca. 6 %) umgesetzt, 14 Forderungen (ca. 45 %) wurden teilweise umgesetzt, die restliche Hälfte der Forderungen (15 Stück, also ca. 48 %) blieb unberücksichtigt oder die Bundesregierung handelte sogar entgegengesetzt. | | Ja: 2 Teilweise: 14 Nein: 15 | Ja: 2 Teilweise: 12 Nein: 14 |
|--------------|---|--|---|---|